



II-2398 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

Zl. 5901/28-Info/87

952/AB

1987 -12- 01

zu 1011 J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Dr. Haider und Genossen vom 7. Oktober
1987, Nr. 1011/J-NR/87, "Überstundenleistungen"

Eingangs möchte ich auf die Beantwortung der Anfrage 1000/J durch
den Herrn Bundeskanzler verweisen.

Zu Frage 1:

Angemerkt werden muß, daß auch pauschalierte Überstunden angeord-
nete Überstunden sind.

Unterschieden werden muß vielmehr zwischen pauschalierter (= lau-
fend angeordneten) und einzeln abgegoltenen (= fallweise angeordne-
ten) Überstunden.

- 2 -

	1. Quartal 87 ...		1. Quartal 86 ...	
	fallweise angeordnet	pauschaliert	fallweise angeordnet	pauschaliert
Zentralleitung	2.527,80	1.899,60	2.910,80	2.496,60
Bundesamt für Zivilluftfahrt	10.140,00	-	8.150,50	-
Amt für Schiff- fahrt	1.754,80	-	1.804,70	-
Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge	4,00	-	154,80	-
Post- und Tele- graphenverwaltung (Generaldirektion)	9.723,00	6.541,00	9.128,00	7.076,00
Post- und Tele- graphenverwaltung (nachgeordnete Dienststellen)	1.854.364,00	1.174,00	1.836.922,00	1.292,00
Österreichische Bundesbahnen	1.258.287,00	-	1.541.662,00	-

- 3 -

	1. Quartal 87		1. Quartal 86	
	fallweise angeordnet	pauschaliert	fallweise angeordnet	pauschaliert
Zentralleitung	415.183,40	432.957,20	449.791,00	533.217,80
Bundesamt für Zivilluftfahrt	3.772.598,00	-	2.802.969,40	-
Amt für Schiff- fahrt	267.509,60	-	262.347,20	-
Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge	472,10	-	17.675,30	-
Post- und Tele- graphenverwaltung (Generalidion)	1,9 Mio	1,5 Mio	1,7 Mio	1,6 Mio
Post- und Tele- graphenverwaltung (nachgeordnete Dienststellen)	253,7 Mio	0,4 Mio	243,0 Mio	0,4 Mio
Österreichische Bundesbahnen	172.922.822,70	-	201.680.969,70	-

- 4 -

Ein Vergleich mit dem 1. Quartal 1986 wurde deshalb gezogen, um die bisherige Entwicklung der Überstundenleistungen darzustellen. Die Einsparung an Überstunden wie sie im Arbeitsübereinkommen vorgesehen ist, wird sich allerdings erst im 3. Quartal 1987 auswirken.

Wien, am 30. November 1987

Der Bundesminister:

